

Protokoll: Jahresmitgliederversammlung
Datum: 08. Mai 2019 von 18:00 bis 21:00 Uhr
Teilnehmende: Jochen Rahe, Georgios Kontos, Jürgen Kuhn, Wolfgang Lück, Beate Weis und Julia-Kim Sieber

Nach allgemeiner Vorstellungsrunde der Mitglieder werden die Tagesordnungspunkte durchgegangen:

TOP 1 Sachbericht des Vorstands über die Projekte 2018

Kulturelle Mitte Darmstadt

Die Abwicklung der Ausstellung mit den Fotografien der Stadtfotografin Anna Lehmann-Brauns im Kunstforum der TU Darmstadt ist im Juni 2018 glatt über die Bühne gegangen. Die Ausstellung samt Rahmenprogramm war wie am Pressespiegel ersichtlich ein großer Erfolg.

Im November 2018 wurde vorab die DIN A5 Broschüre zu den Stadtgängen von Wolfgang Lück im INTeF vorgestellt.

Dank der Zusammenarbeit mit der Schader-Stiftung für die Buchpräsentation „Kulturelle Mitte Darmstadt – ein kritischer Stadtführer“ konnten weit über 100 Menschen erreicht werden. Es sprachen unter anderem Oberbürgermeister Jochen Partsch, Dr. Faass (Direktor Hessisches Landesmuseum), Olaf Köhler (Leiter Denkmalschutzbehörde Darmstadt) und Frau Christina West. Prinzipiell ist das Augenmerk auf die Fragestellung „Wo ist die Kultur?“ als konstruktive Kritik aufgenommen worden. Darmstadt versteht sich mit seiner Eigenart und Überzeugende auf den 2. Blick als eine offene, sich verändernde Stadt.

Die Gründung eines Georg-Moller-Forums ist stark befürwortet worden und wird weiterhin in Zusammenarbeit mit der Themengruppe Stadtgestalt der agenda21 angegangen. Die Werkbundakademie Darmstadt bedankt sich bei Jochen Rahe, Wolfgang Lück und Friedhelm Kühn für die bisherige und zukünftige Arbeit!

Initiative Weltdesignhauptstadt Frankfurt RheinMain

Im letzten Jahr konnte wieder eine Förderung von Hessischen Wirtschaftsministerium und vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain erwirkt werden. Daraus sind folgende Schritte erfolgt:

- seit November 2018 hat die Initiative folgende Webpräsenz, die stets aktualisiert wird:
www.wdc24frm.com und 1.000 DIN A5 Broschüren gedruckt
- WDC Kick-off Workshop zur Ideenentwicklung am 13.11.18
 - Fazit : Die Notwendigkeit einer aktiven visionären Gestaltung von Zukunft – das Erkennen von Chancen und der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken – wurde durchgehend bestätigt. Die Initiative zur Bewerbung als World Design Capital erfuhr auch in diesem erweiterten Kreis maximale Zustimmung, weil daraus in jedem Fall wesentliche Impulse für eine lebenswerte Zukunft und eine gemeinsame künftige Identität in der Rhein-Main-Region hervorgehen werden. Ob mit oder ohne Titel Weltdesignhauptstadt Frankfurt RheinMain – allein der aktive Bewerbungsprozess um den Titel sorgt bereits für einen massiven Interessenschub in einer prosperierenden Region.
 - Resumé und Fokus: Der Kick-off Workshop hat gezeigt, wie interessant die Verbindung von unterschiedlichen Altersgruppen und Erfahrungshorizonten ist, von verschiedenen Berufssparten und regionalen Wohn-bzw. Arbeitsumgebungen. Diese Kontraste wollen wir gerne noch weiter verstärken, den Kreis weiter zur Vernetzung öffnen und einen Fokus auf die junge Generation zwischen 15 und 25 setzen, die frei ihre Zukunft visionieren sollen und über die Weltdesign-Hauptstadt zahlreiche Plattformen bekämen...unter Anleitung von erfahrenen „Paten“ aus der Kreativ- und Kulturwirtschaft und von Vorbildern aus Wirtschaft und Politik.
- WDC Public Launch am 04.02.2019
 - Gut 80 Entscheider aus Kreativwirtschaft, Unternehmen, Politik, Vertreter des Stadt-Marketing und Leiter kultureller Veranstaltungen aus Frankfurt und Umgebung kamen auf gemeinsame

Einladung von Werkbundakademie Darmstadt und Kulturfonds RheinMain am 4. Februar in der Evangelischen Akademie Frankfurt zusammen. Der für den Zeitraum eines ganzen Jahres wirksame Titel WDC fördert eine wegweisende Zukunftsperspektive der relativ jungen Metropolregion mittels Interventionen verschiedenster Designdisziplinen. Die Integration der nachfolgenden Generation, also Teens und Twens, in das Projekt steht dabei im Fokus. Das vorläufige Rahmenthema, über das intensiv diskutiert wurde, ist: „Neue Wege für Frankfurt RheinMain – die junge Metropolregion gestaltet sich“.

- Video bei YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=0yDoUvtZIA>

TOP 2 Finanzen und Haushalt: Abrechnung 2018 und Entlastung von Vorstand und Geschäftsstelle

Georgios Kontos stellt den Kassenbericht 2018 samt Kassenprüfung durch Nina Sonntag und Martina Vögtler vor. Es hat keine Beanstandungen gegeben.

Jürgen Kuhn beantragt die Entlastung des Vorstands. Es kann aufgrund mangelnder Mitgliederpräsenz nicht abgestimmt werden. Die Entlastung des Vorstands hat per eMail im Nachgang stattgefunden.

TOP 3 Vorstellung aktueller Stand Programm 2019 und Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder

Georg-Moller-Forum

Am 09.05.19 findet die erste Sitzung der Orga-Gruppe weiterhin bestehend aus Friedhelm Kühn (stadtgestalt) sowie Jochen Rahe und Wolfgang Lück (wba). Es ist angedacht die nächste öffentliche Veranstaltung mit dem Hessischen Landesmuseum zusammen zu machen. Das Thema sollen die „Rest“flächen des Friedensplatzes sein. Denkbar wären Wortbeiträge aber auch ein Workshop mit jüngeren. Eventuell wären auch die Junge Freunde des HLMD gute Kooperationspartner dafür.

Stadtzeichner*in als Weiterführung Stadtfotograf*in

Die WBA wird lediglich die Jury bestimmen und wie bei vorherigen Stadtfotograf*innen stellt jedes Jurymitglied eine Künstler*in vor. Jurymitglieder könnten Dr. Faas (Direktor HLMD), Naaman Wakin (Besitzer Buchladen ComicCosmos), Prof. Thomas Zipp (UdK Berlin aus Bensheim), jemand aus Brüssel als Comichauptstadt und eine Professorin von der Mathildenhöhe sein. Julia-Kim Sieber wird einen Text als Einladung für die Jurymitglieder erarbeiten, der im Groben folgende Begrifflichkeiten einbringt: Unsichtbares sichtbar machen; Dokumentarisches; Innovation/neuer Blick, Kommunikation/Karten von Bild zur Graphik zu Illustration.

Veröffentlichung zu Friedrich Pützers

Wolfgang Lück stellt die Idee eines Buchprojektes zu Friedrich Pützers vor. Bisher gibt es außer der Veröffentlichung von Regine Stephan *"In die Umgebung hineingedichtet - Bauten und Projekte des Architekten, Städtebauers und Hochschullehrers Friedrich Pützer (1871-1922)"* von 2015 keine Veröffentlichung zu diesem Darmstädter Architekten und Stadtplaner. Der Fokus sollte auf Bauten, Straßen, Plätzen in Darmstadt liegen und im weiteren Pützers reloaden: Künstlerische Stadtplanung, Brunnen, Modern Times, Moderner Kirchenbau, Großbürgerliches Wohnen und Weiterwirken bzw. Erbe.

Projekt Land und Stadt

Beate Weis und Jochen Rahe wollen sich nochmal näher zu einem Projekt zu Land und Stadt austauschen.

TOP 4 Bericht aus der Klausur DWB und WBA

Am 27.04.19 lud der DWB nach Karlsruhe zu einer Klausur, um die Rolle der WBA im DWB und die Kommunikation zu DWB Hessen zu klären. Nach persönlichem Vortrag der Positionen von WBA und DWB Hessen wurde beschlossen, dass ein reger Austausch über Aktivitäten beider Institutionen über Michael Peterek und Julia-Kim Sieber gesichert werden soll. Beide Institutionen bleiben weiterhin unabhängig. Das Protokoll zur Klausur steht noch aus.

Zusätzlich sieht der DWB eine Aufgabenerweiterung für die WBA. Neben der regionalen Arbeit in Darmstadt bzw. die Weltdesignhauptstadtinitiative für Frankfurt RheinMain könnte die WBA Aufgaben wie allgemeine Kommunikation in Deutschland und Europa für den DWB übernehmen. Dafür soll es eine weitere Klausur geben.

TOP 5 Verschiedenes

Es gab nichts Weiteres zu besprechen. Die Jahresmitgliederversammlung wird um 21 Uhr beendet.

Aufgestellt am 24. Mai 2019 von Jula-Kim Sieber